

Ukrainische Beiträge zur Germanistik

Band 4

Wladislaw Gowerdowskij

**Affixale Konnotation
im Deutschen und im Russischen:
Vergleichende Typologie**

Shaker Verlag
Aachen 2002

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Gowerdowskij, Wladislaw:

Affixale Konnotation im Deutschen und im Russischen: Vergleichende
Typologie / Wladislaw Gowerdowskij.

Aachen : Shaker, 2002

(Ukrainische Beiträge zur Germanistik ; Bd. 4)

ISBN 3-8322-0223-4

Copyright Shaker Verlag 2002

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungs-
anlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-0223-4

ISSN 1615-861X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

W.I. Goverdowskij:

Affixale Konnotation im Deutschen und im Russischen

In dem Buch wird die lexikale Konnotation als ein einheitliches System dargelegt, das sich aus vier Typen zusammensetzt, um die sich 15 Konnotationsarten gruppieren. Das Konnotationssystem wird dabei an Beispielen aus der Lexik des Deutschen, Russischen und Ukrainischen vorgeführt.

In dreizehn unterschiedlichen Konnotationsarten werden konnotative Morpheme im Deutschen und im Russischen beschrieben. Es werden ca. 350 konnotative Morpheme (Konnoteme) im Deutschen und mehr als 300 im Russischen festgestellt. Des weiteren werden typologisch-vergleichende Morphemanalysen in den beiden Sprachen durchgeführt, sowie ihre konnotative Äquivalenz/ Nichtäquivalenz zunächst nach jedem einzelnen Affix untersucht und darauf aufbauend die konnotative Äquivalenz bzw. Nichtäquivalenz der Bestandteile der Wörter festgestellt. Auf diese Weise wird die konnotative Übereinstimmung oder Nichtübereinstimmung der Wörter selbst nach ihren Morphemen aufgedeckt.

Die Arbeit wird für Linguisten empfohlen, die sich mit Stilistik, Morphologie, Lexikologie und Lexikographie (darunter auch in ihren vergleichenden Aspekten) befassen, ganz besonders auch für Übersetzer.